

Vorwort

Vorliegende Arbeit ist die inhaltlich leicht überarbeitete und mit neuer Literatur aktualisierte Fassung meiner Dissertation, die im Sommersemester 2017 von der Theologischen Fakultät der Universität Greifswald angenommen wurde.

An dieser Stelle ist vielen Menschen zu danken, die an der Entstehung dieser Arbeit auf verschiedene Weise mitgewirkt haben. Von der wissenschaftlichen Seite aus möchte ich an erster Stelle meinem Doktorvater Prof. Dr. Heinrich Assel herzlich danken, der mich seit meiner frühen Studienzeit am Greifswalder Lehrstuhl für systematische Theologie beschäftigte, es verstand, mich im Studium mehr und mehr für die Sache der Dogmatik zu begeistern und der mich schließlich 2012 mit dieser Arbeit betraut hat. Danken möchte ich auch dem Zweitgutachter Prof. Dr. Stefan Beyerle, Lehrstuhl für Altes Testament, dessen interdisziplinäres Interesse an dieser Arbeit ich sehr zu schätzen weiß.

Zu danken ist aber auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der jährlichen Sozietät des Lehrstuhles für Systematische Theologie in Greifswald, in der über die Jahre immer wieder Teile dieser Arbeit kritisch diskutiert wurden. Besonders möchte ich hier apl. Prof. Dr. Henning Theißen und PD. Dr. Dr. Martin Langanke M.A. sowie Heiner Fandrich nennen, auf deren kollegiale Hilfestellung und wohlwollende Begleitung ich immer zählen konnte. Die beiden Erstgenannten haben jeweils große Teile dieser Arbeit gelesen und kommentiert.

Ein spezieller Dank gilt der Universität Greifswald, die mich von 2012–2014 in ihr Bogislaw-Stipendienprogramm aufgenommen hatte und so dafür gesorgt hat, dass ich diese Arbeit überhaupt in Angriff nehmen konnte.

Von privater Seite aus möchte ich ebenfalls zahlreichen Menschen danken: Meinem Vikariatsanleiter Pastor Matthias Gerber in Heiligenstedten, Holstein, der mir während des Gemeindevikariats den Freiraum für die weitere wissenschaftliche Arbeit ermöglicht hat und immer am Fortgang der Arbeit interessiert war. Zu Dank verpflichtet bin ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vikariatskurs Süd-West 2015–2017 der Evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland und unserem Regionalmentor Dr. Friedrich Brandi, die die eingereichte Fassung gemeinschaftlich Korrektur gelesen haben. Zu danken habe ich außerdem in besonderer Weise meinem Cousin Alexander Schittler, dessen IT-Kenntnisse mich zwischenzeitlich vor Computerabsturz und Datenverlust bewahrt haben.

Für die Veröffentlichung danke ich den Herausgebern der „Theologischen Bibliothek Töpelmann“ für die freundliche Aufnahme in diese traditionsreiche theologische Schriftenreihe. Herzlich zu danken ist in diesem Zusammenhang auch den Mitarbeiterinnen des DeGruyter-Verlages, Frau Simone Herbst und Frau Katrin Mittmann, die mir bei der Erstellung der umfangreichen Druckvorlage mit Rat und Tat zur Seite standen.

Zuletzt und am meisten aber danke ich meinen Eltern und meiner Familie, die mein Leben von Anfang an mit aller Liebe begleitet haben. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

Greifswald, im Advent 2018

Knud Henrik Boysen